

Abteilung Kegeln

TSV Ebermannstadt I - TSV Burgwindheim I 4:2 (8,5:7,5 Satzpunkte, 2138:2099 Holz)

Toll gekämpft, aber trotzdem verloren, so kann man das Spiel unserer ersten Mannschaft in Ebermannstadt beschreiben. Mit 2099 Holz schob die Mannschaft ihr bisher bestes Saisonergebnis und hätte bei etwas mehr Glück und weniger Fehlschub (durchschnittlich 10), wenigstens ein unentschieden holen können.

Start- und Aushilfskegler Rudi Losgar machte seine Sache mit starken 506 Holz sehr gut. 13 Fehler verhinderten ein noch besseres Ergebnis. Sein Widersacher stand ihm mit 502 Holz wenig nach. Nachdem die Sätze 2:2 endeten, war das bessere Gesamtergebnis unseres Keglers ausschlaggebend für den Gewinn des ersten Mannschaftspunktes.

Christian Schmitt setzte noch einen drauf. Mit 534 Holz verpasste er seine Saisonbestleistung nur um ein Holz und nahm mit diesem Superergebnis den zwei Ebermannstadter Keglern, die sich die 120 Schub teilten und zusammen auf 501 Keile kamen, 33 Leistungspunkte ab. Nachdem Christian auch die Sätze mit 3:1 gewann, führte unsere Mannschaft zu Halbzeit völlig überraschend mit 2:0 nach MP und mit 38 Holz.

In der dritten Paarung fiel dann die Vorentscheidung zugunsten der Heimmannschaft. Rainer Schmitt schob zwar mit 506 Keilen ein solides Ergebnis, war aber gegen den mit 578 Holz tagesbesten und überragend kegelnden Lukas Biemüller chancenlos. Die Sätze endeten 3,5:0,5 für den Heimkegler, der damit den ersten MP für sein Team holte. Bitter für Rainer war jedoch, dass er auch 72 Holz abgab, was bedeutete, dass die Ebermannstadter vor der Schlusspaarung nun mit 34 Holz führten.

Auf Schlusskegler Georg Ulrich kam nun eine Herkulesaufgabe zu, denn er musste den MP holen und 35 „Gute“ schreiben um das Spiel noch zu gewinnen. Für ein unentschieden hätte der Gewinn des Mannschaftspunktes gereicht. Wie nachstehend aufgeführt, lieferten sich „Bulla“ und Robin Straßberger ein bis zum Schluss packendes und hochklassiges Kopf- an Kopffrennen. Den ersten Satz verlor unser Kegler sang- und klanglos mit 115:143. Dann aber besann sich Georg auf sein Können und gewann die nächsten zwei Duelle mit 161:141 und 146:136. Das bedeutete, dass „Bulla“ vor dem letzten Satz mit 2:1 sowie zwei Holz führte und ein unentschieden in Reichweite war. Leider verlor jedoch unser Kegler den entscheidenden vierten Satz mit 137:130, sodass am Ende Robin Straßberger die auf ganz hohem Niveau stehende Paarung mit 557:552 Holz für sich entschied. Am Ende hatte daher jedes Team zwei Mannschaftspunkte am Totalisator stehen, die zusätzlichen zwei MP wegen der besseren Gesamtholzzahl (2138:2099) bescherten der Heimmannschaft jedoch den etwas glücklichen Sieg mit 4:2.

Die Paarungen

TSV Ebermannstadt I

TSV Burgwindheim I

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Wein Steffen	338	164	502	2,0	0:1	2,0	507	366	141	Losgar R.
Seiler/Schnitz.	345	156	501	1,0	0:1	3,0	534	388	146	Schmitt C.
Biemüller L.	375	203	578	3,5	1:0	0,5	506	343	163	Schmitt R.
Straßberger R	364	193	557	2,0	1:0	2,0	552	366	186	Ulrich Gg.
MP aus SP				8,5	2:2	7,5				
MP aus Holz			2138		2:0		2099			
Gesamt:	1422	716	2138	8,5	4:2	7,5	2099	1463	636	Diff. - 39

TSV Staffelbach I - TSV Burgwindheim II 5:1
(12,0:4,0 Satzpunkte, 2075:1968 Holz)

Gegen eine bärenstarke und auf Bezirksliganiveau kegelnde Staffelbacher Mannschaft war unser Team chancenlos und verlor völlig verdient mit 1:5 und mit 107 Holz Unterschied. Die Zweite wartet damit weiterhin auf ihren ersten Sieg und ziert mit nunmehr 1:9 Punkten das Tabellenende der Kreisklasse C.

In der Startpaarung wurde erstklassiger Kegelsport geboten. Josef Seubert und Rudi Losgar schenken sich nichts und kämpften um jedes Holz. Da das Spiel nach Sätzen unentschieden 2:2 endete, entschied am Ende das bessere Holzerggebnis über den Gewinn des Mannschaftspunktes. Hier war Rudi mit ausgezeichneten 534 Holz tagesbester Kegler, sein Widersacher war mit ebenfalls bravourösen 523 Keilen nicht viel schlechter.

Baptist Loch hatte zwei sehr gute (130 und 133 Holz) und zwei schwache (119 und 118 Holz) Durchgänge. Seine insgesamt befriedigenden 500 Holz reichten jedoch nicht aus, um gegen seinen konstant sehr gut kegelnden Kontrahenten der es auf starke 510 Holz brachte zu bestehen. Nachdem die Sätze 2:2 unentschieden endeten, entschied am Ende die bessere Holzzahl des Heimkeglers über den Mannschaftspunkt. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach MP, unsere Mannschaft führte jedoch minimal mit einem Holz.

Klaus Giehl mühte sich redlich und kam nach 12 Fehlschub (davon einer in die Vollen!) auf ausbaufähige 458 Leistungspunkte. Sein Widerpart machte jedoch kurzen Prozess mit Klaus, war mit 526 Keilen bester Heimkegler und gewann alle vier Sätze und somit auch den MP. Vor der Schlusspaarung stand es daher 2:1 für die Staffelbacher und unser Ein-Holz-Vorsprung wandelte sich einen 67-Holz-Rückstand um.

Auf Schlusskegler Harald Schmitt wartete daher eine Herkulesaufgabe. Harald ist jedoch zur Zeit weit von seiner letztjährigen Form entfernt und musste sich mit mäßige 476 Zählern zufrieden geben. Sein Gegner gab sich keine Blöße und schob mit starken 516 Keilen ein „Zeitungergebnis“. Er gewann alle vier Sätze, holte damit den dritten MP für seine Truppe und schrieb nochmals 40 „Gute“. Das bedeutete dass unsere Mannschaft das Spiel am Ende doch ganz klar mit 1:5 und mit 107 Holz Unterschied verlor.

Die Paarungen

TSV Staffelbach I

TSV Burgwindheim II

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Seuberth Jos.	347	176	523	2,0	0:1	2,0	534	369	165	Losgar R.
Hoffmann P.	352	158	510	2,0	1:0	2,0	500	361	139	Loch B.
Messingschl.	360	166	526	4,0	1:0	0,0	458	317	141	Giehl Klaus
Hahner St.	369	147	516	4,0	1:0	0,0	476	340	136	Schmitt H.
MP aus SP				12,0	3:1	4,0				
MP aus Holz			2075		2:0		1968			
Gesamt:	1428	647	2075	12,0	5:1	4,0	1968	1387	581	Diff. - 107

TSV Burgwindheim III – TSV Ebermannstadt III 5:1 (12,0:4,0 Satzpunkte, 1992:1830 Holz)

Als Aufsteiger „möbelt“ die dritte Mannschaft die Kreisklasse D 2 ganz schön auf und befindet sich nach dem 5:1 Kanter Sieg gegen Ebermannstadt mit 7:1 Punkten völlig überraschend auf dem zweiten Tabellenplatz. Dieser hohe Sieg geht vollkommen in Ordnung, denn bis auf Xaver Nistler kegelten alle anderen TSV-Spieler sehr gute Ergebnisse.

Unser „Juwel“, der Jugendkegler Matthias Reiser knackte zum ersten mal die 500.Holz-Marke. Mit ganz starken 503 Holz lieferte er sich mit seinem Gegner, der ebenfalls nicht schlechte 497 Holz schob, ein packendes Kopf-an Kopffrennen. Nachdem die Sätze 2:2 unentschieden endeten, holte Matthias aufgrund des besseren Holzergebnisses den ersten Mannschaftspunkt für den TSV.

Xaver Nistler, der im letzten Heimspiel noch 509 schob, musste sich diesmal mit ganz mäßigen 470 Keilen begnügen. Sein Widersacher war mit guten 498 Holz bester Gästekegler und gewann aufgrund der besseren Holzzahl den Mannschaftspunkt für sein Team, weil die Sätze 2:2 unentschieden endeten. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach MP, die Gäste führten aber mit 22 Holz.

In der dritten Paarung sorgte dann Stefan Banner für die Vorentscheidung zugunsten unserer Mannschaft. Mit glänzenden 520 Holz war er tagesbester Kegler und deklassierte seine zwei Widersacher, die sich die 120 Schub teilten und es zusammen nur auf 414 Zählern brachten, um 106 Holz. Logisch gewann Stefan auch alle vier Sätze, brachte damit den TSV mit 2:1 nach MP und mit 84 Holz in Führung.

Schlusskegler Josef Oppel ließ nun nichts mehr anbrennen und machte mit seinem Gegner kurzen Prozess. Starke 499 Holz unseres Keglers standen ganz schwache 421 Keile des Gastspielers gegenüber. Josef gewann alle vier Sätze souverän und holte somit den dritten MP und 78 Holz für den TSV. Zusätzliche zwei MP für die bessere Gesamtholzzahl waren ausschlaggebend, dass unsere Mannschaft das Spiel am Ende mit 5:1 und mit 162 Holz Unterschied gewann.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim III

TSV Ebermannstadt III

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Reiser Matth.	369	134	503	2,0	1:0	2,0	497	351	146	Trautner J.
Nistler Xaver	321	149	470	2,0	0:1	2,0	498	334	164	Edelmann M
Banner Stefan	357	163	520	4,0	1:0	0,0	414	304	110	Wagner/Bie.
Oppel Josef	363	136	499	4,0	1:0	0,0	421	301	120	Beyer Tob.
MP aus SP				12,0	3:1	4,0				
MP aus Holz			1992		2:0		1830			
Gesamt:	1410	582	1992	12,0	5:1	4,0	1830	1290	540	Diff. + 162

TSV Burgwindheim g – FV 1912 Bamberg g 2:4
(9,0:7,0 Satzpunkte, 1814:1817 Holz)

Ganze vier Holz fehlten unserer gemischten Mannschaft zum ersten Sieg in der Kreisklasse E 2. Diese Niederlage war umso bitterer, weil man nach Sätzen mit 9:7 und auch das meist spielentscheidende Abräumen mit 537:500 gewann. Am Ende stand man aber wieder mit leeren Händen da, weil die Bamberger eben insgesamt drei Holz mehr schoben. Nach dem Spiel setzte sich die Mannschaft zusammen und beschloss, sich wegen Spielermangels (beruflich verhindert, Verletzte) vom Spielbetrieb zurückzuziehen.

Jugendkeglerin Kerstin Schmitt befindet sich noch in der Lernphase und musste sich mit 364 Holz begnügen. Ihrem Gegner genügten daher ganz schwache 406 Holz um nach Sätzen 4:0 und den Mannschaftspunkt zu gewinnen.

Alexander Dorn wird immer besser. Mit vorzüglichen 527 Holz war er tagesbester Kegler und nahm damit dem besten Gästekegler, der es auf sehr gute 499 Holz brachte, 28 Leistungspunkte ab. Nach Sätzen gewann „Alex“ mit 3:1 und glich daher zur Halbzeit zum 1:1 nach MP aus, die Gäste führten aber immer noch mit 14 Holz.

Anita Schmitt zeigte sich stark verbessert, schob mit 445 Holz Saisonbestleistung und gewann zwei Sätze. Nachdem ihre Kontrahentin auch zwei Sätze gewann, jedoch 469 Holz schob, ging der Mannschaftspunkt an die Bamberger. Somit betrat Schlusskeglerin Martha Ulrich mit einem 1:2 Rückstand nach MP und mit 38 „Miesen“ die Bahn.

Martha holte Holz um Holz auf und schob mit starken 478 Holz persönliche Bestleistung. Ihr konsternierter Widersacher, der es nur auf 443 Holz brachte, musste alle vier Sätze, somit auch den MP und 35 Holz abgeben. Somit stand es am Ende nach MP 2:2. Die zusätzlichen zwei MP wegen des um drei Holz besseren Gesamtergebnisses (1817:1814 Holz) bescherten den Gästen aber den glücklichen Sieg.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim g

FV 1912 Bamberg g

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Schmitt Ker.	279	085	364	0,0	0:1	4,0	406	310	096	Demuth G.
Dorn Alex.	363	164	527	3,0	1:0	1,0	499	351	148	Schatz S.
Schmitt Anita	314	131	445	2,0	0:1	2,0	469	333	136	Dörfler G.
Ulrich Martha	321	157	478	4,0	1:0	0,0	443	323	120	Wolf Dietm.
MP aus SP				9,0	2:2	7,0				
MP aus Holz			1814		0:2		1817			
Gesamt:	1277	537	1814	9,0	2:4	7,0	1817	1317	500	Diff. - 3

Damenmannschaft

TSV Burgwindheim I – SV Walsdorf g 0:6 (2,5:13,5 Satzpunkte, 1753:1913 Holz)

Gegen die in der Frauenklasse B auf dem zweiten Tabellenplatz liegende gemischte Mannschaft aus Walsdorf, die bärenstark kegelte, hatten unsere Damen, obwohl sie mit 1753 Holz ein passables Ergebnis schoben, keine Chance, verloren mit 0:6 nach Mannschaftspunkten und mit 160 Holz. Mit 2:6 Punkten sind unsere Damen nun Vorletzter in ihrer Klasse.

Seitdem sich Katja Schmitt vom Loch- auf das Vollkugelspiel umgestellt hat, kegelt sie immer besser. Hat sie schon am letzten Spieltag mit 418 Keilen aufhorchen lassen, setzte sie diesmal noch einen drauf und war mit guten 456 Holz beste TSV-Keglerin. Schade jedoch, dass ihr Widerpart 10 Holz mehr schob, nach Sätzen mit 3:1 gewann und somit den ersten Mannschaftspunkt für sein Team holte.

Ulrike Giehl blieb mit 424 Holz etwas unter ihren Möglichkeiten. Dies war umso ärgerlicher, weil ihre Gegnerin mit 444 Keilen auch nicht gerade überragend schob. „Uli“ verlor nach Sätzen mit 0,5:3,5 und somit auch den Mannschaftspunkt. Zur Halbzeit führten daher die Gäste mit 2:0 nach MP und mit nicht uneinholbaren 30 Holz.

Edelgard Dumler schob mit 449 Keilen ein passables Ergebnis. Sie hatte jedoch das Pech auf einen Kegler zu treffen, der mit ausgezeichneten 520 Holz auf ganz hohem Niveau kegelte. Edelgard gewann zwar den ersten Satz mit 124:116 Holz, war aber in den restlichen drei Duellen chancenlos. Am Ende ging daher auch der dritte MP an die Walsdorfer Mannschaft, die nun vor der Schlusspaarung mit fast uneinholbaren 101 Holz führten.

Martha Ulrich, die ihre erkrankte Tochter Martina Schmitt vertrat, kegelte in die Vollen mit 344 Holz ganz gut. Im Abräumen war sie jedoch total von der Rolle und musste sich nach 27 Fehlschub !! mit 80 Keilen begnügen. Ihr ganz mäßiges Gesamtergebnis von 424 Leistungspunkten reichte bei weitem nicht aus um ihrer Widersacherin, die sehr gute 483 Holz schob, Paroli zu bieten. Martha verlor die vier Sätze sang- und klanglos mit 0:4 und somit auch den vierten Mannschaftspunkt. Zusätzliche zwei MP wegen der besseren Gesamtholzzahl bescherten daher den Gästen den klaren 6:0 Sieg mit 160 Holz Unterschied.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim I

SV Walsdorf g

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Schmitt Katja	330	126	456	1,0	0:1	3,0	466	325	141	Eckert Bruno
Giehl Ulrike	313	111	424	0,5	0:1	3,5	444	314	130	Hofstätter B.
Dumler Edelg.	345	104	449	1,0	0:1	3,0	520	351	169	Jugovic V.
Ulrich Martha	344	080	424	0,0	0:1	4,0	483	344	139	Eckert Man.
MP aus SP				2,5	0:4	13,5				
MP aus Holz			1753		0:2		1913			
Gesamt:	1332	421	1753	2,5	0:6	13,5	1913	1334	579	Diff. - 160